

Anlage 2:

Auflistung politischer Initiativen, Projekte und Veranstaltungen des Integrationsrates Köln eine Auswahl aus dem Zeitraum 2014 – 2017

2017 – Start einer Offensive für einen kultursensiblen Umgang gegenüber Senior*innen mit Zuwanderungsgeschichte

2017 - Podiumsgespräch zu den Bundestagswahlen mit Kölner Bundestagskandidat*innen zu migrationspolitischen Themen

2017 – Initiierung und Verteilung des Flyers „Wählen gehen“ zur Bewerbung der Teilnahme an den Bundestagswahlen

2017 – Bitte an die Verwaltung Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln zu prüfen – eine Arbeitsgruppe der Verwaltung hat die Prüfung aufgenommen

2017 – Antrag auf Benennung eines Teilstückes der Wiesdorfer Str. in Ali-Kurt-Weg zum Gedenken an den tragischen Tod von Herrn Kurt beim Versuch Kinder aus dem Rhein zu retten – die Straße wird in Kürze umbenannt

2017 – Verabschiedung des Positionspapiers des Integrationsrates ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘

2017 – Veranstaltung ‚Wahlkampf in Köln - Achtung: Wir sind eine Stadt der Vielfalt!‘ Vortrag von Alexander Häusler und Podiumsdiskussion mit Kölner Landtagskandidat*innen

2017 – Antrag an die Verwaltung ein Handlungskonzept zur Erhöhung der Bewerbungs- und Einstellungszahlen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu erarbeiten und vorzulegen – das Papier liegt noch nicht vor

2017 – Verabschiedung einer Resolution gegen Sexismus und Rassismus anlässlich der Vorfälle in der Silvesternacht

2016 – Antrag an die Verwaltung auf Berücksichtigung der ethnischen Vielfalt bei der Bebilderung von städtischen Publikationen – dieser Antrag wird vom Rat übernommen und die Verwaltung entsprechend aufgefordert

2016 - Gründung des ‚Arbeitskreises mehrsprachige Kitas‘ zur Unterstützung der bestehenden mehrsprachiger Kitas in Köln – regelmäßige Treffen finden statt; Ende 2017 wird in einer gemeinsamen Veranstaltung das Thema bei Kitas, Erzieher*innen und Eltern beworben

2016 – Veranstaltung im Rahmen von Birlikte 2016 ‚Die Kölner Silvesternacht ... und was das mit der Keupstraße zu tun hat‘ – Vortrag von Professor Andreas Zick und Diskussion zur Fragestellung wie Köln sich stark machen kann gegen den Rassismus (ca. 300 Besucher*innen)

2016 – Beauftragung einer Umfrage mit dem Ergebnis ‚Mehrheit der deutschen Bevölkerung will ein kommunales Wahlrecht für alle Ausländerinnen und Ausländer‘ gemeinsam mit dem Landesintegrationsrat

2015 – Antrag an das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration zur Erstellung eines Konzeptes zur Integration von Flüchtlingskindern in den Kölner Schulen – das Konzept wird Ende 2017 vorgelegt

2015 - Resolution gegen die Flüchtlingsunterbringung in Zeltstädten

2015 – Veranstaltung im Rahmen von Birlikte ‚Wertschätzen und Wertschöpfen‘ mit Vortrag von Professor Halil Uslucan und einer Diskussion über das allgemeine Integrationsverständnis und ob ein Perspektivwechsel erforderlich ist (ca. 300 Besucher*innen)

2015 - Veranstaltung ‚Mehrsprachigkeit im Gespräch – Mehrsprachigkeit in der Elementarerziehung‘ (ca. 120 Besucher*innen)

2015 – Bitte an die Verfassungskommission des Landtags das Thema ‚Einführung des Kommunales Wahlrecht für langjährig hier lebende Nicht EU-Bürger‘ in die Beratungen mit aufzunehmen – der Bitte wurde nicht entsprochen

2015 – Antrag an den Rat die Verwaltung zu bitten, Sondierungsgespräche für ein Zentrales Migrationsmuseum in Köln aufzunehmen – der Rat hat den Integrationsrat gebeten eine Machbarkeitsstudie abzuwarten und dann dem Rat eine Empfehlung auszusprechen – der Integrationsrat wird voraussichtlich Ende 2017 eine Empfehlung beschließen

2015 – Antrag an den Rat auf Einrichtung eines Integrationsbudgets in Höhe von ca. 950.000 € - der Rat entscheidet das Integrationsbudget einzurichten

2015 – der Integrationsrat verabschiedet einen umfangreicher Änderungsantrag des Integrationsrates zum ‚Interkulturelle Maßnahmenprogramm – Maßnahmenempfehlungen‘¹

2015 - Antrag zur Durchführung einer Studie zur sozialen Innovationsfähigkeit im Bereich Integration – das Ergebnis der Studie durch die TH Köln wurde zur ‚Konferenz interkulturelles Köln‘ im Sommer 2017 der Fachöffentlichkeit und Politik vorgestellt

2014 – Antrag auf Einrichtung von 22 bilingualen herkunftssprachliche Gruppen zum Gedenken an die 22 Opfer der NSU in der Keupstraße (s. unten)

2014 – Antrag auf Einrichtung von bilingualen herkunftssprachlichen Gruppen an Kindertagestätten – die Verwaltung hat in 2017 erstmalig ein Budget in Höhe von 264.000 € als Startfinanzierung von 22 (!!! s. obigen Antrag) Kitagruppen bereitgestellt

2014 – Antrag zur Einführung der anonymen Bewerbung in der Stadtverwaltung – Umsetzung wurde von der Verwaltung abgelehnt

2014 - Antrag auf Unterstützung der Kampagne ‚Diskriminierungsfreie Vermietung von Wohnraum‘ in Köln

2014 – Bereitstellung von Finanzmitteln zur Finanzierung einer Fahrt zum Prozess gegen den NSU als Unterstützung der Opfer des NSU-Anschlages in der Keupstrasse

¹ U.a. Anträge, Forderungen und Beschlüsse des Integrationsrates im Rahmen des Interkulturellen Maßnahmenprogramms der Stadt Köln u.a. zu :

Angemessene finanzielle Förderung der Migrantenselbstorganisationen / Formulierung von Standards für eine diskriminierungsfreie Sprache in der Stadtverwaltung / Generelle Aufnahme der Querschnittsthematik ‚Interkulturellen Kompetenz‘ bei städtischen Fortbildungsangeboten / Aufnahme der Interkulturellen Kompetenz als Kriterium bei städtischen Stellenbesetzungsverfahren / Einrichtung eines Budgets zum Einsatz von professionellen Sprach- und Integrationsmittlern / Schulungen zur Interkulturellen Kompetenz für Jugendleiter*innen in Jugendeinrichtungen / Schulungen zur Interkulturellen Öffnung bei der Neubeauftragung von Familienbildungsstätten / Entwicklung und Verabschiedung einer Antidiskriminierungsrichtlinie / Einrichtung einer Personalstelle zum Themenschwerpunkt Diversity zu Prävention und Abbau von Intoleranz, Diskriminierung und Ausgrenzung / Rücknahme der Kürzung von Mitteln für Antirassismustraining / Fortschreibung des Kölner Gesundheitswegweisers für Kölner/-innen mit Zuwanderungsgeschichte / Qualifizierung von herkunftssprachlichen Zuwanderern als ‚Integrationslotsen Gesundheit / Verbesserung der Psychosozialen Versorgung für Geflüchtete / Sicherstellung, dass alle Angebote des Gesundheitsamtes Kölner/-innen mit Zuwanderungsgeschichte ansprechen / Konsequente interkulturelle Öffnung der Angebotsstrukturen – im offenen, ambulanten, stationären Pflegebereich / Qualifizierung des Pflegepersonals / Konsequente interkulturelle Öffnung des schulpsychologischen Dienstes / Anwerbung von Pflegeeltern mit Zuwanderungsgeschichte / Verstetigung von ‚Rucksack‘ in Kita / Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den städtischen Ausbildungsmarkt / Darstellung der jüngsten Zuwanderungsthematik in der Stadtgeschichte z.B. im Stadtmuseum

2014 – Antrag auf Errichtung eines Denkmals zu den Anschlägen des NSU in Köln – ein Wettbewerbsverfahren hat stattgefunden und der prämierte Entwurf wird Ende 2017 dem Rat zur Entscheidung vorgelegt

!!!

Darüber hinaus wurden im Integrationsrat im Rahmen der Vorberatung eine Vielzahl von Beschlussvorlagen der Verwaltung für den Rat und die Ausschüsse diskutiert und mit Empfehlungen weitergeleitet. Gleichfalls wurden eine Vielzahl von Anfragen zu unterschiedlichen Themen gestellt und die Beantwortungen besprochen und bewertet.

Wichtige Initiativen vor 2014

2009 – Empfehlung an den Rat zur Mitgliedschaft der Stadt in der ‚Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus‘ wird – Köln ist Mitglied in der Koalition

2008 – Empfehlung an den Rat zur Gründung des ‚Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration‘ (ZMI) – das ZMI ist gegründet und arbeitet kontinuierlich

2006 – Empfehlung an den Rat auf Gründung des ‚Verbundes Kölner Europäischer Grundschulen‘ – mittlerweile sind 11 Grundschulen in den Verbund aufgenommen